

Existenzgründer können sich beraten lassen

Antwort auf alle Fragen, die sich ein Existenzgründer stellen kann

Beeskow (hk) Wie gründe ich eine Existenz? Wie finanziere ich den Aufbau meines Unternehmens? Antwort auf diese und viele weitere Fragen wollen am 26. Januar Experten des Bundesministeriums für Wirtschaft, der Landesregierung, der Kreisverwaltung, der Industrie- und Handelskammer sowie der Handwerkskammer geben. Kompetente Fachleute wollen an diesem Tag Existenzgründern, Jungunternehmern, Handwerkern sowie Freiberuflern Auskunft geben über die wirtschaftlichen Förderprogramme des Bundes und des Landes. Zugleich, so Holger Richter vom Leitungsstab „Neue Bundesländer“ in der Berliner Außenstelle des Bundeswirtschaftsministeriums, wolle man erfahren, welche Probleme die Unternehmer vor Ort beschäftigen.

Behandelt werden sollen die Knackpunkte

Vier Themen sollen behandelt werden, die immer wieder ein Knackpunkt bei Existenzgründern sind: Wie sichere ich meine Finanzierung? Welche Möglichkeiten gibt es beispielsweise ERP-Hilfen in Anspruch zu nehmen? Auch über Rechtsfragen sollen Existenzgründer beraten werden. Beispielsweise zu solchen Fragen wie

der Eigentumsproblematik, den Regelungen des Investitionsvorranges oder zur Reprivatisierung. Mit dabei sein wird auch ein Experte der Treuhand, der Auskunft geben kann in diesen diffizilen Fragen.

Unter dem Motto „Gemeinschaftswerk Aufschwung Ost“ wird diese Veranstaltung vom Bundeswirtschaftsministerium für den gesamten neuen Großkreis Oder-Spree organisiert. Holger Richter vom Leitungsstab „Neue Bundesländer“ appelliert denn auch ausdrücklich, daß auch junge Unternehmer und Existenzgründer aus Eisenhüttenstadt und Fürstenwalde den lange vorbereiteten Beratungstermin wahrnehmen.

Eingerührt hat die ganze Sache der Geschäftsführer des Wirtschaftsfördervereins Oder-Spree, Heinz Lassowsky. Damit der Beratungstermin, bei dem auch Vertreter der Landesinvestitionsbank als ausreichende Stelle der Fördermittel als Gesprächspartner zur Verfügung stehen werden, hat man sich bereits gestern über Themen und Gesprächspartner verständigt.

Schließlich soll es ein volles Haus werden, wenn man sich am 26. Januar zwischen 13.00 und 17.00 Uhr in der TÜV-Akademie trifft. Zunächst wird es eine allgemein interessierende Einleitung geben. Anschließend will man

sich zur individuellen Beratung zurückziehen.

In Einzelgesprächen, so Holger Richter, besteht dann die Möglichkeit, vertrauensvoll mit den Fachleuten alle Fragen zu erörtern, die Existenzgründern auf die Beine helfen. Die Leiter und die Mitglieder des Expertenteams des Bundeswirtschaftsministeriums halten sich auch bereit, Mitgliedern der kommunalen Verwaltungen als Gesprächspartner zur Verfügung zu stehen. Beispielsweise um Fragen und Probleme zum Themenkreis der Umsetzung der „Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ wie auch anderer rechtlicher Regelungen zu erörtern.

Der Beratungsservice ist für alle kostenlos

Wie Heinz Lassowsky und Holger Richter hervorheben, ist der Beratungsservice kostenlos. Bereits im Vorfeld der Beratungsmöglichkeit können Fragen an den Wirtschaftsförderverein in der Beeskower Luchstraße 32 oder unter der Telefonnummer 03366/21468 eingereicht werden. Wie Holger Richter klarstellt, wolle man nicht nur Fragen beantworten, sondern auch Problemstellungen mit nach Hause nehmen.